

Mit Gleitzeit mehr Gleichheit

Gleitzeit erleichtert Müttern den beruflichen Wiedereinstieg.
Nachschichten von Vätern wirken sich ungünstig aus.

Ob es Müttern gelingt, familiäre und berufliche Verpflichtungen unter einen Hut zu bringen, hängt laut einer Studie von Yvonne Lott unter anderem von betrieblichen Arbeitszeitmodellen ab. Die Expertin der Hans-Böckler-Stiftung kommt zu dem Ergebnis, dass Frauen nach der Elternzeit eher in den Job zurückkehren, wenn der Arbeitgeber Gleitzeit anbietet. Besonders schwer haben sie es dagegen, wenn ihr Partner regelmäßig nachts arbeiten muss.

Dass Mütter auf dem Arbeitsmarkt nach wie vor benachteiligt sind, liegt der Studie zufolge auf der Hand. Arbeitnehmerinnen gehen demnach zu 96 Prozent und meistens für zwölf Monate in Elternzeit, Männer nur zu einem Drittel und in der Regel zwei Monate. Die Erwerbsbeteiligung von Frauen habe in den vergangenen Jahren überwiegend in Form von Teilzeitjobs zugenommen, aktuell seien über vier Fünftel der betroffenen Beschäftigten weiblich. Von den Müttern mit Kindern unter drei Jahren arbeite knapp ein Viertel in Teilzeit, die Hälfte sei überhaupt nicht erwerbstätig.

Welche Rolle Arbeitszeitarrangements in diesem Zusammenhang spielen, hat Lott mithilfe von Daten des Sozio-ökonomischen Panels (SOEP) aus den Jahren 2003 bis 2013 untersucht. Der Analyse zufolge wirkt sich Gleitzeit signifikant positiv auf die Arbeitsmarktchancen von Müttern aus: Die Wahrscheinlichkeit, dass Frauen nach der Elternzeit beruflich wieder Fuß fassen, steigt um etwa 60 Prozent, wenn sie Spielräume bei Anfang und Ende ihres Arbeitstags haben. Andere Faktoren wie die Ausbildung, die berufliche Position oder die Branche wurden dabei herausgerechnet. Der Befund zeige, dass ein gewisses Maß an Flexibilität entscheidend zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie beitragen kann, so die Soziologin. Problematisch sei indes, dass die durchschnittliche Wochenarbeitszeit zugleich sinkt.

Ebenfalls einen positiven Effekt auf die Arbeitsmarktchancen hat den Berechnungen zufolge Wochenendarbeit von Müttern. Die Erklärung: Frauen mit Kindern seien offenbar darauf angewiesen, die Arbeitswoche auszudehnen, um

den beruflichen Wiedereinstieg zu schaffen. Negativ wirkt es sich aus, wenn die Partner von Müttern nachts arbeiten müssen. Der Politik empfiehlt Lott, Nacharbeit so weit wie

Eltern: Ungleiche Arbeitsteilung

Elternzeit nahmen 2014 von den erwerbstätigen...



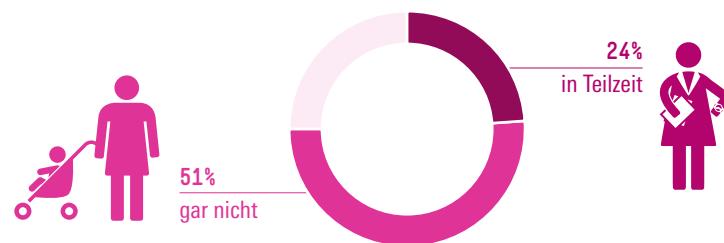
Die durchschnittliche Dauer der Elternzeit betrug bei den ...



Weiblich sind von den Teilzeitbeschäftigten...



Von den Frauen in Paarbeziehungen mit Kindern unter drei Jahren sind berufstätig ...



Quelle: Lott 2018 Grafik zum Download: bit.do/impuls1192

Hans Böckler
Stiftung

möglich gesetzlich zu begrenzen. Zudem bräuchten Mütter mehr Unterstützung dabei, Erwerbsarbeit und Familie unter der Woche in Einklang zu bringen. Mehr Gleitzeit könnte dabei helfen. <

Quelle: Yvonne Lott: German mothers' labor market re-entry after parental leave: do parents' flexible working time arrangements help? Working Paper der Forschungsförderung der Hans-Böckler-Stiftung Nr. 71, Juni 2018 Grafik zum Download: bit.do/impuls1193